Nekrolog

von

Jonas Gustaf Oscar Linnarsson.

Die folgenden Notizen sind zumeist einem in der „Ny Illustrerad Tidning, Stockholm den 15 oktober 1881“ enthaltenen Nekrologe entnommen, welchen der Verfasser freundlichst zur Verfügung gestellt hat.

Der am 19. September dieses Jahres an einem Brustleiden gestorbene JONAS GUSTAF OSCAR LINNARSSON war am 24. November 1841 in Falköping geboren. 1866 erlangte er in Upsala die philosophische Doctorwürde, worauf 1869 eine Berufung als Docent für Geologie und Mineralogie an die gleiche Universität erfolgte. In demselben Jahre fand seine Anstellung als Paläontologe bei der schwedischen geologischen Landesuntersuchung statt, bei welcher er bis zu seinem Tode verblieb.

Obwohl LINNARSSON vorzugsweise durch seine Arbeiten über die Versteinerungen der Silurformation — sein Specialgebiet — bekannt sein dürfte, über welche seit 1870 vielfach im Jahrbuch berichtet worden ist, so war er doch keineswegs rein beschreibender Paläontologe; ebenso eingehend hat er sich mit stratigraphischen Studien beschäftigt, und gerade die Verbindung dieser mit paläontologischen stets als durchaus nothwendig zur Erzielung zuverlässiger Resultate hingestellt. Die Kenntniss der Gliederung des festländischen schwedischen Silur verdanken wir vorzugsweise LINNARSSON, dessen Arbeiten in dieser Richtung zumeist in den Schriften der schwedischen Akademie der Wissenschaften und in den Verhandlungen des geologischen Vereins in Stockholm

veröffentlicht sind. Der Tod unterbrach die Publication der nahezu vollendeten Monographie der Silurformation Ostgothlands, verhinderte die Ausführung seines Lieblingsplans, einer „*Siluria suecica*“, zu welcher er seit vielen Jahren Material gesammelt hatte. Wissenschaftliche Reisen nach Norwegen, Böhmen und Estland ermöglichten seine Vergleiche der dortigen Bildungen mit den schwedischen. Als mehrjähriger Secretär des geologischen Vereins in Stockholm hat er auch nach Kräften zu dessen Förderung beigetragen.

Neben dem wissenschaftlichen Verlust, der die Geologen aller Länder trifft, betrauern seine schwedischen Fachgenossen den Verlust eines ehrenwerthen, bescheidenen, wahrheitsliebenden, treuen Freundes, der sich durch eine tiefe allseitige Bildung auszeichnete und nach den verschiedensten Richtungen ihnen stets mit Rath zur Seite stand.

E. Cohen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [1882](#)

Autor(en)/Author(s): Cohen Emil Wilhelm

Artikel/Article: [Nekrolog von Jonas Gustaf Osear Linnarsson 1-2](#)